

# Pfarreiblatt

22. 2024

Emmetten

8.12.2024 - 22.12.2024



## **Pfarramt**

Alexandra Hofmann  
Kirchweg 7  
6376 Emmetten

041 620 12 01

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch  
www.kirche-emmetten.ch

## **Pfarrverantwortung**

Astrid Biedermann-Burgener  
pfarreileitung@  
kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

## **Pfarrer**

Walter Mathis  
pfarrer-walter-mathis@blue-  
win.ch

079 279 53 72

## **Kirchgemeindepräsident**

Peter Barmettler

041 620 62 47

## **Sakristanin**

Isabel Töngi

078 801 45 32

## **Katechetinnen**

Alexandra Hofmann

079 367 20 37

Anna-Maria Raemy

079 630 15 52

Helen Murer

079 358 82 87

## **Sozialberatung der Kath.**

### **Kirche Nidwalden**

Severin Luther  
sozialberatung@kath-nw.ch

041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 1  
22.12.2024 - 12.1.2025

**10.12.2024**

# Liturgischer Kalender

## **Sonntag, 8. Dezember**

### **Maria Erwählung**

9.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis und Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Musikalische Begleitung mit  
dem Kirchenchor Emmetten

Gedächtnis für alle  
verstorbenen Mitglieder des  
Kirchenchores, besonders für  
Renate Gröbli-Küttel

Anschliessend GV des  
Kirchenchores

Kollekte: Adventskollekte

## **Montag, 9. Dezember**

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei Yvonne und Adi  
Würsch, Hintersonwil

## **Dienstag, 10. Dezember**

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei der Kultuir Stube,  
Daniela Gröbli, Hinterhostatt-  
strasse 3, mit Apéro

## **Mittwoch, 11. Dezember**

6.45 2. Lichterfeier - Wort-  
gottesfeier in der Pfarrkirche

Anschliessend Morgenessen in  
der Mehrzweckhalle

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarr-  
kirche

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei Steven Krucker,  
Noma Immobiliendienste,  
Hinterhostattstrasse 6

## **Donnerstag, 12. Dezember**

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei Familie Würsch  
und Familie Rogenmoser,  
Hugenweid

## **Freitag, 13. Dezember**

17.00 Ministranten - Probe in  
der Kirche

Anschliessend Adventsabend

## **Samstag, 14. Dezember**

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei Familie Murer-  
Haas, Pfandacher 3

## **Sonntag, 15. Dezember** **3. Advent**

9.30 Friedenslichtfeier mit  
Kommunion mit Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Das Friedenslicht darf ansch-  
liessend mitgenommen werden

Stiftjahrzeit für:  
Emil Raimund Würsch,  
Hintersonwil; Josef Würsch,  
Sagendorfstrasse 14

Kollekte: Adventskollekte

17.00 Adventskonzert  
Handorgelklub Obbürgen

## **Montag, 16. Dezember**

19.00 Adventsfeier-  
Eröffnung bei Haar und Nägel-  
lädili, Evelyn Würsch und  
Melanie Leiser, Sagendorf-  
strasse 16

19.30 Versöhnungsfeier in der  
Pfarrkirche (siehe letzte Seite)

## **Mittwoch, 18. Dezember**

6.45 3. Lichterfeier - Wort-  
gottesfeier in der Pfarrkirche

Anschliessend Morgenessen in  
der Mehrzweckhalle

8.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarr-  
kirche

# Wasser aus der Tiefe

19.00 Adventsfenster-  
Eröffnung bei Helen Scheuber,  
Boden 1

## **Donnerstag, 19. Dezember**

19.00 Adventsfenster-  
Eröffnung bei Matte Bader,  
Boden

## **Samstag, 21. Dezember**

19.00 Adventsfenster-  
Eröffnung bei Patricia Waser,  
Ischenstrasse 9b

## **Sonntag, 22. Dezember 4. Advent**

9.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der  
Pfarrkirche

Kollekte: Adventskollekte

---

## **Adventskollekte 2024**

Unsere Adventskollekte 2024  
kommt der Caritas-Aktion  
«1 Million Sterne» zugute.

Setzen wir ein Zeichen für eine  
solidarische Schweiz, deren  
Stärke sich am Wohl der  
Schwachen misst. Jede Spende  
ist ein Bekenntnis für eine  
Schweiz, die Schwache stützt  
und in Not Geratenen hilft.

Die Wüste breitet sich weltweit aus. Fruchtbare Land wird zur Wüste und die Menschen verlassen ganze Gegenden. Das Wasser geht seinen eigenen Weg. Bei Padua, in der Po-Ebene, dringt das Regenwasser bis auf eine Tiefe von 3000 Meter in den Bereich der Erdoberfläche ein und erwärmt sich in weiterer Folge. In über 25 Jahren legt das Wasser etwa 100 km zurück und gelangt schliesslich mit Geschwindigkeit und mit einer Temperatur von 87 Grad an die Oberfläche. «Abano» fing dieses heisse Wasser auf und wurde zur Bäderstadt.

## **Wasser aus dem Felsen**

Wasser ermöglichte das Überleben des Volkes Israel in der Wüste auf der Suche nach fruchtbarem Ackerland. Die Bibel schildert eine grosse Krise in der Wüste. Das Wasser verschwand im Erdboden. Das Volk rebellierte und war drauf und dran Moses umzubringen, weil er sie in diese Lage geführt hätte. Moses gab den Unmut weiter an den Bundesgott. Dieser riet ihm, mit seinem Hirtenstab an den Felsen zu schlagen, und siehe, frisches Wasser sprudelte hervor. Gott rügte das Volk wegen des Mangels an Vertrauen in seine Rettung.

«**Tauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab**, rief das Volk in bangen Nächten.» Ganze Landstriche Afrikas werden zu Wüsten. Die Mächtigen führen Kriege und viele Völker geraten in Aufruhr. Menschen verlieren ihre Lebensgrundlage. Es fehlt an allem. Es bleibt nur der Versuch der Flucht in wohlhabende Länder. Aber oft landen die Menschen vor Mauern und Stacheldraht. Wir werden persönlich hineingezogen in das Dilemma. Es geht nicht nur um Geld, es geht um Menschlichkeit. Wir müssen mit uns selber ins Reine kommen. Dafür gibt es die Adventszeit und Weihnachten. Und es eilt. Gott steht vor der Türe. Passen wir auf, dass wir zuhause sind, wenn ER anklopft.

Das Pfarrei-Team wünscht allen ein wachsames Ohr für den Gast und etwas Zeit, um mit ihm ins Gespräch zu kommen. Es lohnt sich, ihn an Weihnachten am gemeinsamen Tisch begrüßen zu dürfen. ER bringt das Geschenk, das ER selber ist.

*Walter Mathis*

Landeskirche Nidwalden

## Herbstversammlung des Grossen Kirchenrats

**Der Grosse Kirchenrat der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden traf sich am 18. November im Landratssaal in Stans zu seiner zweiten Versammlung im laufenden Jahr.**

In Vertretung der Landeskirchenpräsidentin begrüsst Vizepräsidentin Monika Dudle-Ammann 37 Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Fachstelle und Richard Greuter als Vertreter der Nidwaldner Zeitung. Einen besonderen Gruss richtete sie an Rita Grüter, die seit diesem Herbst neu in der Fachstelle arbeitet und den Fachbereich Bildung und Katechese verantwortet.

Im geschäftlichen Teil des Abends stand das Budget 2025 der Landeskirche im Vordergrund.



Die Räte während der Behandlung der Geschäfte

Bilder: Landeskirche Nidwalden

Kirchenrat Markus Luther, Ressortverantwortlicher Finanzen, erläuterte die Zahlen und ging insbesondere auf Abweichungen zum Budget des laufenden Jahres ein. Neu ins Budget aufgenommen wurde beispielsweise ein Betrag für die Vorarbeiten zum Jubiläum «50 Jahre Landeskirche Nidwalden» und zur Gewerbe- und Erlebnisausstellung «Iheimisch», die beide im Jahr 2026 stattfinden werden. Ebenfalls neu budgetiert wurde die «Lange Nacht der Kirchen», die am 23. Mai 2025 in der ganzen Schweiz stattfindet und an der sich auch zahlreiche Pfarreien und Kaplaneien in Nidwalden beteiligen werden. Der Rat nahm das Budget einstimmig an.

Anschliessend befasste sich der Rat mit der neuen Berufseinführungsvereinbarung zwischen dem Bistum und den Landeskirchen von Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Glarus und Graubünden. Die Vereinbarung ermöglicht eine qualitativ hochstehende Berufseinführung für angehende Seelsorgerinnen und Seelsorger im ganzen Bistum Chur. Angesichts bevorstehender Pensionierungen und des bereits bestehenden Mangels an kirchlichen Fachkräften schafft die Vereinbarung zudem klare, geförderte Berufseinstiegsoptionen. Die finanzielle Unterstützung durch die Landeskirchen sowie eine begleitete Ausbildung stellen sicher, dass in allen drei Bistumsregionen (Urschweiz, Graubünden, Zürich-Glarus) neue Fachkräfte gewonnen und gehalten werden können. Die Vereinbarung standardisiert ferner den Berufseinstieg und sorgt für einheitliche Qualitätsanforderungen. Dies verbessert nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Akzeptanz und Integration neuer Seelsorgerinnen und Seelsorger, insbesondere aus anderen Kulturkreisen. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Landeskirchen künftig aufgrund ihrer Mitgliederzahl einen jährlichen Beitrag von 50 Rappen pro Kirchenmitglied an die Berufseinführung leisten. Für Nidwalden bedeu-



*Anfang und Ende: Jeannette Amstad wurde als neues Ratsmitglied vereidigt, Daniel Amstad, seit 2018 Sekretär der Landeskirche, wurde verabschiedet. In der Mitte Monika Duddle-Ammann, Vizepräsidentin der Landeskirche*

tet dies im Jahr 2025 einen Betrag von ca. 11'100 CHF. Auch diesem Geschäft stimmte der Rat einstimmig zu.

Im zweiten Teil des Abends stand die Genehmigung des vorzeitigen Rücktritts des Sekretärs der Landeskirche, Daniel Amstad, an. Seit 2018 hatte Daniel Amstad dieses Amt inne und füllte es mit grossem Engagement aus. Insgesamt hat er in seiner Amtszeit 90 Sitzungen vor- und nachbereitet: 75 für den Kleinen und 15 für den Grossen Kirchenrat. Vizepräsidentin Monika Duddle-Ammann hob in ihrer Würdigung hervor, wie schnell er sich in die Materie eingearbeitet habe und lobte sein diplomatisches Geschick. Er sei ein sehr geschätzter Kollege gewesen und habe die Landeskirche Nidwalden in zahlreichen Gremien wie Migratio, der Migrantenseelsorge, kompetent

vertreten. Die Ratsmitglieder nahmen sein Rücktrittersuchen an und verabschiedeten ihn mit lang anhaltendem Applaus und einem Blumenstrauss.

Als letztes Geschäft der Versammlung wurde ein neues Ratsmitglied vereidigt. Als Nachfolgerin von Otto Käslin aus Beckenried nimmt Jeannette Amstad, ebenfalls aus Beckenried, neu im Rat Einsitz. Sie wurde feierlich vereidigt. Damit ist der Rat wieder vollzählig.

Beim anschliessenden Apéro im Foyer des Stanser Rathauses hatten die Ratsmitglieder Gelegenheit, sich persönlich vom scheidenden Sekretär der Landeskirche zu verabschieden und das neue Ratsmitglied willkommen zu heissen.

*Gian-Andrea Aepli*

Verein Woche der Religionen Nidwalden ([www.woche-der-religionen-nidwalden.ch](http://www.woche-der-religionen-nidwalden.ch))

## Schöpfung ohne eigentlichen Schöpfer?

**Der Verein «Woche der Religionen Nidwalden» hat im November zu spannenden Veranstaltungen zum Thema Schöpfung und Künstliche Intelligenz (KI) eingeladen.**

Viele der angestammten Religionen erklären auf je eigene Weise die Entstehung und den Fortbestand der Welt. Insbesondere Christentum, Judentum und Islam erkennen darin einen bewussten Akt des Handelns Gottes. Der Mensch seinerseits wirkt als Schöpfer zweiten Grades: Manchmal schöpferisch, manchmal zerstörerisch greift er in die Welt ein. Mit der Künstlichen Intelligenz tritt nunmehr eine dritte schöpferische Komponente auf. Im Grunde genommen ist die KI eine Schöpfung des Menschen, je weiter sie sich jedoch entwickelt, desto mehr tendiert sie dazu, auf eigene Weise schöpferisch tätig zu werden.

Die Arbeitsgruppe des Vereins Woche der Religionen NW hat in diesem Jahr KI und Schöpfung im Kontext von Religionen zum Thema gemacht. Den Auftakt bildete das traditionelle Friedensgebet in der Kapuzinerkirche Stans. Angehörige der Lakota begleiteten die Feier musikalisch mit Trommeln, eine Gruppe von Hinduistinnen führte einen Tanz auf und Vertreter des orthodoxen Christentums und des Islam sprachen Friedensgebete. Zum Abschluss stimmten alle Teilnehmenden in das bekannte jüdische Lied «Hevenu Shalom Alechem» ein und brachten so ihre Sehnsucht nach Frieden in der Welt zum Ausdruck.

Das Referat am zweiten Abend stand ganz im Zeichen der KI. Peter Kirchschräger, Ethiker an der Universität Luzern, beleuchtete in einem kurzweiligen Referat Schöpfung und KI aus ethischer Sicht. Der Referent verstand es, komplexe Sachverhalte anschaulich darzustellen, auf Fragen



*Über die Religionen hinweg miteinander im Gespräch sein und für Frieden eintreten, dazu möchte diese Woche einladen. Im Bild die Agape nach dem Friedensgebet in der Kapuzinerkirche*  
Bild: Markus Elsener

und Denkanstösse der Teilnehmenden einzugehen und durch seine direkte Art zu fesseln.

Am dritten Abend organisierte die Arbeitsgruppe einen interreligiösen Begegnungsweg. Vertreter des Hinduismus, des Judentums, des Islam und des Christentums boten je ein Atelier zu Schöpfung und KI sowie ein Atelier zum Ausprobieren von generativer KI an. Für das Atelier Christentum konnten Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hergiswil gewonnen werden, für die anderen Ateliers ausgewiesene Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz, unter ihnen ein Rabbiner (Judentum) aus Genf.

Den Teilnehmenden boten sich wertvolle Begegnungen und Erkenntnisse zum Thema KI und Schöpfung sowie mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Religionen. Jeder Abend endete mit einem Apéro, der Gelegenheit zum interreligiösen Austausch bot.

*Gian-Andrea Aeppli*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Heiligabend in Gemeinschaft feiern

Am 24. Dezember laden die römisch-katholische und evangelisch-reformierte Kirche in Nidwalden Alleinstehende und Paare, jung und alt, herzlich zur offenen Weihnachtsfeier ein. Das kleine Kind aus Bethlehem, geboren am Rand der Zivilisation und entdeckt von den Aussenseitern der Gesellschaft, ist Zeichen des Friedens, der an Weihnachten uns alle verbindet.

Dienstag, 24. Dezember 2024, 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Ökumenisches Kirchenzentrum Stansstad (Oeki), Kirchmatte 12

Die Teilnahme ist kostenlos. Auf Wunsch kann ein Fahrdienst angeboten werden.

Anmeldung (notwendig) bis Freitag, 20. Dezember 2024 an:

Katholische Kirche Nidwalden

Severin Luther

Tel. 041 610 74 47

sozialberatung@kath-nw.ch

Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Stans

Silke Petermann-Gysin

Tel. 041 610 21 16

silke.petermann@nw-ref.ch

### Spiritualität

#### in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Mariä  
unbefleckte Empfängnis  
SO 08.12.2024, 07.00 Uhr

#### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr  
Pfarrkirche Stans

07.12.2024

Text: Denise Kohler-Kull

Musik: Paula Schweinberger,  
Cello und Orgel

14.12.2024

Text: Doris Syfrig

Musik: Nicole Meule, Katja  
Ebnöther und Martina Theler,  
Blockflöten

#### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

#### Wintergottesdienst

des Bäuerinnen- und Bauern-  
verbandes Nidwalden  
SO 15.12.2024, 10.00 Uhr  
Bruderklausenkirche Büren

#### Fernsehgottesdienst

Pontifikalamt am 3. Advents-  
sonntag aus der Berliner St.  
Hedwigs-Kathedrale  
SO 15.12.2024, 09.30 Uhr  
ZDF

#### Radiopredigt

sonntags, 10.00 Uhr, Radio SRF

2 Kultur und SRF Musikwelle

08.12.2024

mit Pfarrerin Claudia Buhl-  
mann, evang.-ref.

15.12.2024

mit Andrea Meier, röm.-kath.

#### Friedenswanderung Ranft

SO 22.12.2024

14.00 Uhr: Dorfplatz Stans  
Zwischenhalt im Kloster  
Bethanien (Impuls, Suppe und  
Brot)

20.00 Uhr: Ankunft im Ranft,  
Besinnung, anschliessend  
individuelle Rückreise (Postau-  
to ab Flüeli-Ranft)  
Dauer der Wanderung: ca. fünf  
Stunden

Anmeldung: Wallfahrtsbüro  
Sachseln, 041 660 44 18 /  
kontakt@bruderklaus.com

erscheint 14-täglich

## Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

## Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

## Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 11. Dezember 2024, um 11.30 Uhr im Hotel Engel. Langjährig und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Friedenslicht

In der unteren Ranftkapelle wird das Friedenslicht von Betlehem ganzjährig gehutet. Von dort kommt es am **Sonntag, 15. Dezember** in die Pfarrkirche Emmetten.

Das Licht ist ein Zeichen der Hoffnung, dass mit Jesus Frieden in die Welt kommt.

Im Anschluss an den Gottesdienst um **09.30 Uhr** darf das Licht mit nach Hause genommen und weiter verschenkt werden.



## Versohnungsfeier MO, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Pfarrkirche



### Es gibt sie, die Engel ohne Flügel...

In der Adventszeit spielen Engel, die Boten Gottes, eine wichtige Rolle. Ein Engel sagte zu Maria: "Gegrusst seist du, Maria; du wirst ein Kind gebären."

In der Versohnungsfeier bereiten wir uns auf Weihnachten, auf die Geburt dieses Kindes, Jesus, vor.

Eingeladen sind alle Pfarreiangehorigen, speziell auch die Kinder, welche auf dem Erstkommunion- und Versohnungsweg sind.